

Bahn | 22,5 Tonnen Frachtgut seit Dienstag auf langer Reise ins Winter- und Skiresort «Snowland»

MGBahn schickt Panoramawagen nach China

BRIG/CHINA | Am Montagnachmittag ist in Brig eine nicht ganz gewöhnliche Fracht verladen worden: Ein stillgelegter Breda-Panoramawagen der Matterhorn Gotthard Bahn wird in den kommenden Wochen ins chinesische «Snowland» transportiert.

Zwei Kräne waren nach Auskunft von Jan Bärwalde, Leiter Unternehmenskommunikation der MGBahn, erforderlich, um den Panoramawagen auf den Tieflader zu heben – inklusive Rahmen bringt er nämlich ein Gewicht von 22,5 Tonnen auf die Waage. Eigens für den Transport ist ein Spezialrahmen gebaut worden. Am frühen Dienstagmorgen hat der schwer beladene Lkw, wegen Überbreite des Transportguts mit einer Sondergenehmigung ausgestattet, seine Reise nach Basel in Angriff genommen. Mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 60 km/h war er dabei sechs Stunden unterwegs.

Am heutigen Mittwoch wird der Zugwagen in Birsfelden per Hafenkran auf ein Binnenschiff verladen, damit am Freitag schliesslich die Fahrt in Richtung Antwerpen beginnen kann, wo die Fracht am 26. September ankommen soll. Für den Transport auf dem Rhein, beschreibt die Matterhorn Gotthard Bahn auf ihrer Facebook-Seite, werde alles bis ins kleinste Detail geplant. Eine Brücke beispielsweise müsse umfahren werden – ganz einfach, weil der Wagen nicht darunter durchpasse. Im Hafen von Antwerpen, so Kommunikationschef Bärwalde weiter, würden die

nötigen Vorbereitungen getätigt, um den Panoramawagen ins Reich der Mitte zu verschiffen.

Rund ein Monat auf hoher See

Die Reise auf hoher See in Richtung Tianjin soll Anfang Oktober beginnen und circa einen Monat dauern. Mitte, Ende November schliesslich wird der Wagen in der Region Chongli erwartet, wo er im «Snowland», seinem neuen Zuhause auf Zeit, platziert wird.

Die Lieferung des Panoramawagens ist Teil einer Kooperation zwischen der MGBahn und dem sich derzeit im Aufbau befindenden Winter- und Skiresort rund 130 Kilometer von Peking entfernt. Der Breda-Panoramawagen soll in der Nähe des «Snowland Life Pavilion» zu stehen kommen. In den kommenden Monaten und Jahren werden dann Autobahnen und Hochgeschwindigkeitszüge in Betrieb genommen, die die Verbindung zum Resort «Snowland» und den Transport für die Olympischen Winterspiele 2022 sicherstellen. Nach der Inbetriebnahme rechnet man damit, dass es zum Top-Resort der Region wird und jährlich mindestens 400 000 Gäste anzieht.

Steigende Besucherzahlen

«Grundsätzlich», sagt Bärwalde, «ist China in den vergangenen Jahren für uns immer stärker in den Marketingfokus gerückt, da wir dort ein grosses Gästepotenzial sehen, was sich auch in den steigenden Besucherzahlen widerspiegelt.» Aus diesem Grund würden die Marketingaktivitäten der MGBahn im Reich der



Schwere Fracht. Zwei Kräne waren nötig, um den Panoramawagen auf den Tieflader zu heben.

FOTOS ZVG

Mitte verstärkt. «Unter anderem ist seit zwei Jahren eine Verkaufsrepräsentantin vor Ort für uns tätig.» Die spezifische Zusammenarbeit mit «Snowland» resultiere aus den engen Verbindungen zur Stadler Rail AG, in deren Folge die Marketingvereinbarung entstanden sei. Diese umfasse neben der prominenten Platzierung des Wagens zudem Möglichkeiten für die Positionierung anderer Produkte auf den Online- und Social-Media-Plattformen von «Snowland» sowie die Produktpositionierung in Aktivitäten und Veranstaltungen vor Ort.

map



Sechs Stunden unterwegs. Wegen Überbreite brauchte der Transport eine Sondergenehmigung.

Bahnverkehr | BLS mit gutem Geschäftsergebnis im ersten Halbjahr

Simplon bringt deutlich mehr Passagiere

Im ersten Halbjahr 2018 sind leicht mehr Personen mit der BLS gereist als im Vorjahr. Der Hauptgrund dafür ist, dass die BLS den Fahrplan zwischen Brig und Domodossola verbessert hat und neu den Autoverlad am Simplon bedient. Im zweiten Halbjahr rechnet man mit einem Rückgang.

Die BLS hat im ersten Halbjahr 2018 ein Konzernergebnis von 19,1 Millionen Franken erzielt. Das sind 31,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Betriebsertrag stieg auf über 550 Millionen Franken, der Betriebsaufwand auf gut 400 Millionen Franken. Verantwortlich für den Anstieg ist einerseits, dass verschiedene Aufwände tiefer ausgefallen sind als geplant. Dies wird sich jedoch im zweiten Halbjahr wieder ausgleichen. Andererseits hat die BLS aperiodische Verkehrserträge verbucht, die

sich aus der definitiven Verteilung der Einnahmen für die Billette des direkten Verkehrs im Jahr 2017 ergeben.

Autoverlad mit Anstieg von 12,7 Prozent

Die Passagierzahlen haben sich gegenüber 2017 leicht erhöht: Von Januar bis Juni 2018 sind 29,5 Millionen Personen insgesamt 501,2 Millionen Kilometer in den Zügen der BLS gereist. Die Zunahme um 0,7 Prozent verdankt die BLS vor allem zusätzlichen Fahrgästen auf der Linie Brig–Domodossola. Seit die BLS im Dezember 2016 den Regionalverkehr am Simplon verantwortet, hat sie die durchschnittliche Anzahl Züge pro Tag verdreifacht.

Erfreulich entwickelt sich der Autoverlad für die BLS. Das Unternehmen hat in der ersten Jahreshälfte 674 000 Fahrzeuge transportiert. Massgebend für den Anstieg um 12,7 Prozent ist, dass die BLS neu den Autoverlad zwischen Brig und Iselle bedient.

Sanierung wird zu Minderverkehr führen

Für das zweite Halbjahr rechnet die BLS beim Autoverlad am Lötschberg mit einem Rückgang der Passagierzahlen, da sie im August die Sanierung des Lötschberg-Scheiteltunnels gestartet hat. Wegen der Bauarbeiten im Tunnel verkehren weniger Autoverladezüge zwischen Goppenstein und Kandersteg.

Die BLS transportiert weiterhin hohe Mengen an Gütern. Im ersten Halbjahr 2018 wurden gleich viele Güter über die von der BLS betriebene Lötschbergachse geführt wie durch den Gotthard. Die BLS behält damit am Lötschberg einen Marktanteil von 50 Prozent, obwohl die Gotthardachse nach Abschluss der Bauarbeiten bei Luino seit Anfang Jahr wieder durchgehend geöffnet ist. Das zeigt, dass es zwei gleichwertige Achsen durch Lötschberg und Gotthard braucht, um den Güterverkehr auf der Schiene zu bewältigen.

wb



Aufwärts. Die Strecke Brig–Domodossola ist ein Wachstumstreiber für die BLS.

FOTO WB